

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 11 (1996)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** News BBS

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## NATIONALBIBLIOTHEKEN

Unsere Anfrage an die europäischen Nationalbibliotheken wurde leider nicht von allen Institutionen beantwortet. Hier folgt eine Übersicht der eingegangenen Antworten:

Bibliothek	Art der Identifikation	Besonderes
Arhus	ID	
Berlin	BBS-Karte	nach vorheriger Anmeldung auch Besichtigung interner Räume möglich
Den Haag	ID (Tages Eintrittskarte kostet 5 Gulden)	Grosse Teile der Kollektion nur als Mitglied der Koninklijke Bibliotheek zugänglich
Frankfurt	ID	Führung nach rechtzeitiger Voranmeldung (ca. 2 Wochen) möglich
Kopenhagen	ID	
Lissabon	ID	Führungen nach Voranmeldung möglich
London	ID und zwei farbige Passfotos	
Luxemburg	BBS-Karte	
Mailand	ID	
Martin (Slowakei)	Reisepass (Ausstellen der Mitgliederkarte der Slowakischen Nationalbibliothek)	
München	Kataloge und Lesesäle für Forschungen frei zugänglich (wissenschaftlicher Zweck muss vorausgesetzt werden)	Für Benützung der Handschriftenabteilung und seltene Drucke ist ein spezieller Nachweis über wissenschaftliche Tätigkeit erforderlich
Oslo	ID	
Palermo	ID	BBS-Karte für den Handschriften-Saal
Prag	ID	Besuch der historischen Säle im voraus zu vereinbaren!
Rom	ID	Gruppenführungen rechtzeitig vereinbaren
Vaduz	ID	
Venedig	BBS Ausweis (für alte Bücher)	
Warschau	Pass	

Ich bin überzeugt davon, dass auch alle Bibliotheken, die Führungen nicht explizit erwähnten, solche für BerufskollegInnen gerne organisieren werden.

Die Adressen der Bibliotheken können dem World guide to libraries. - 12. Ausg. - München : K.G. Saur, 1995. - (Handbook of international documentation and information ; vol. 8) entnommen werden.

Monica Wyss, Vorstand BBS



## ZWEITER KADERKURS FÜR DIPLOMBIBLIOTHEKARINNEN UND -BIBLIOTHEKARE AN DER HWV LUZERN

### 1. Bedürfnis nach Managementausbildung

Der BBS hat seit 1979/80 über verschiedene Etappen das Berufsbild und die Ausbildung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit Erfolg verbessert. Der nach wie vor akute Mangel an Führungsausbildung soll durch den bestehenden Kaderkurs behoben werden. Diese Ausbildung ist sowohl für bereits im Amt stehende als auch für zukünftige Kaderleute bestimmt.

### 2. Zielsetzung

Nach Abschluss des Kaderkurses verfügen die Absolventinnen und Absolventen über die Kenntnisse im Bereich Management, Informatik und vertieftes Bibliotheksfachwissen, um

- ihre gegenwärtige bzw. zukünftige Leitungsfunktion effizient wahrzunehmen, auch mit Einsatz von modernen Informatik-Sachmitteln,
- bei anspruchsvollen Informatikentscheidungsprozessen im Team mit Informatikern kompetent mitzuwirken,
- komplexe bibliothekarische Prozesse zu analysieren und klar strukturierte Lösungen herauszuarbeiten.

### 3. Inhalt, Dauer und Ort des Kurses

**Inhalt:** Gestützt auf die Zielsetzung des Kaderkurses, der als Ganzes berufsbegleitend zu absolvieren ist, gliedert sich der Kaderkurs in die folgenden drei Ausbildungsmodule:

- Management: 240 Lektionen
- Informatik: 120 Lektionen
- Bibliothekarische Fachwissen: 280 Lektionen

**Dauer:** 2 Jahre, Beginn Ende Februar 1997, 1 Kurstag pro Woche, allenfalls ergänzt durch einige mehrtägige Kursblöcke.

**Ort:** Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule Luzern, Bahnhof-Westtrakt, Luzern.

### 4. Kursteilnehmer

Diplombibliothekarinne/bibliothekar mit einer 3-jährigen Berufserfahrung nach Erlangung des BBS-Diploms (des Diploms der E.S.I.D. oder eines anderen, gleichwertigen ausländischen Abschlusses), wovon ein Jahr unmittelbar vor Kursbeginn.

### 5. Kursgeld

Es wird erwartet, dass der ganze Kurs aufgrund der heute verfügbaren Angaben zwischen ca. Fr. 15 800.- und 17 000.- je Teilnehmer kosten wird (s. Hinweise zur Finanzierung).

### 6. Trägerschaft

- BBS Verband der Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (Dr. Ueli Niederer, Zentralbibliothek, 6002 Luzern)
- Institut für Wirtschaftsinformatik an der HWV Luzern (Dr. Robert Bornhauser, Kursleiter, Dozent HWV Luzern)

### 7. Anmeldungen

Anmeldungen sind schriftlich bis **spätestens 30. April 1996** einzureichen bei:

Dr. Ueli Niederer,  
Zentralbibliothek,  
Sempacherstrasse 10,  
6002 Luzern.

Der Kurs wird ab einer Teilnehmerzahl von 18 durchgeführt.

### Hinweise zur Finanzierung

Verantwortlich für das Kursgeld ist der Teilnehmer. Er muss nicht nur die Anstellungsmodalitäten, sondern auch die Frage einer finanziellen Unterstützung durch den Arbeitgeber klären.

Möglicherweise bietet dieser einen Weiterbildungsvertrag, wie ihn der Kanton Luzern kennt. Darin wird der Anteil des Kantons an den Kurskosten und den Spesen festgelegt entsprechend seinem Interesse an der betreffenden Weiterbildung. Der Arbeitnehmer seinerseits verpflichtet sich, nach der Weiterbildungszeit beim Kanton weiterzuarbeiten für eine Dauer, die der Höhe der erhaltenen Unterstützung entspricht. - Daneben gilt es, sich auch nach Stipendien umzusehen.

*Dr. Ueli Niederer  
Zentralbibliothek, Luzern*

### BLOC-DOC

#### ■ Hier steht Ihre Meldung -

Kurze interessante, witzige, erschreckende, ungläubliche Neuigkeiten aus der Welt der Medien und der Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Archive. /a



## ■ Buchmessen

### GRATISEINTRITT FÜR BBS MITGLIEDER IN BOLOGNA, GENF UND PARIS

Gegen Vorweisen der Mitgliederkarte erhalten BBS Mitglieder einen freien Eintritt in die Buchmessen von Genf und Paris. BesucherInnen der Kinder- und Jugendbuchmesse in Bologna melden sich bis spätestens 9. März 1996 im Sekretariat BBS, damit für sie Grátisentrtskarten bestellt werden können.

#### DIE DATEN:

Paris: 22.-27. März 1996

Bologna: 11.-14. April 1996

Genf: 1.-5. Mai 1996

## ■ Salons du Livre

### ENTRÉE GRATUITE POUR LES MEMBRES BBS À BOLOGNE, GENÈVE ET PARIS

Sur présentation de votre carte de membre, vous aurez accès gratuitement aux Salons du livre de Genève et de Paris.

Les personnes intéressées à visiter le Salon du livre de Bologne sont priées de s'annoncer au Secrétariat BBS jusqu'au 9 mars 1996.

## A TOUS LES GROUPE D'INTÉRÊT DE LA BBS

Afin d'encourager les Groupes d'intérêt à recruter de nouveaux membres pour la BBS, le Comité-directeur a décidé d'octroyer pour chaque nouveau membre une prime unique de Fr. 20.—. Des bulletins d'adhésion peuvent être commandés au Secrétariat central de la BBS.

## AN ALLE INTERESSEN- GRUPPEN DES BBS

Um die Interessengruppen zu ermutigen, neue Mitglieder für den BBS zu gewinnen, hat der Vorstand beschlossen, für jedes neugewonnene Mitglied einen einmaligen Betrag von Fr. 20.— zu entrichten. Anmeldekarten können beim Zentralsekretariat BBS, Effingerstr. 35, 3008 Bern bestellt werden.



World Wide Web  
Internet Server

## QUOI DE NEUF SOUS LE CIEL DU WEB?

Parmi toutes les nouveautés accessibles sur le Net, il faut noter deux approches qui suscitent un intérêt considérable dans l'évolution du WEB, JAVA et VRML (Virtual Reality Modeling Language).

JAVA est un langage de programmation développé par Sun Microsystems. JAVA et HOTJAVA (l'outil de navigation compatible au langage) permettent à des serveurs WEB d'offrir une interactivité absolue grâce à des applications capables de fonctionner localement. L'intérêt des bibliothèques pour cette nouvelle approche est considérable. L'Université de Genève propose sur son serveur, HotSIBIL, une application écrite pour Hotjava qui permet la consultation du catalogue RERO sur le WWW. Par ailleurs, la nouvelle version de NETSCAPE interprète désormais le langage JAVA.

VRML offre un niveau supplémentaire dans la représentation des données. En effet, grâce à ce nouvel outil, il est maintenant possible de visualiser des objets en trois dimensions. Les applications sont nombreuses même si pour l'instant le monde des bibliothèques ne semble pas, a priori, être concerné par ces modes de représentation.

Tous ces développements vous passionnent? Alors branchez-vous sur la page Surfing the WEB (<http://www.bbs.ch>). Nous avons choisi pour vous quelques adresses de serveurs qui pourront satisfaire votre curiosité, que nous espérons avoir aiguisée.